



Jahresbericht 2022

Der Stiftungsrat der Marga Bührig Stiftung hat sich zu drei Sitzungen getroffen. Stiftungsrätinnen sind aktuell: Dr. Luzia Sutter Rehmann (Präsidentin), Monika Hungerbühler (Kassiererin), Bettina Bannwart, Dr. Moni Egger, Dr. Christine Feld, Katharina Merian, Pfrn. Clara Moser und Pfrn. Melanie Muhmenthaler

Im Berichtsjahr hat der SR darüber beraten, wie die Stiftung das Legat von Elsi Arnold, das im Vorjahr eingegangen ist, einsetzen sollte. Die Beratungen setzten sich mit der geistigen Ausrichtung und der finanziellen Zukunft der Stiftung auseinander. Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Als erstes beschloss der Stiftungsrat, die theologisch, sozial und für frauenspezifische Projekte ausgerichtete Arbeit der Offenen Kirche Elisabethen mit einem Beitrag von Fr. 20'000.- einmalig zu unterstützen. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass dies im Sinne von Elsi Arnold ist. Franz Lorenz hat sich sehr darüber gefreut, da die OKE durch die Coronajahre eine finanziell sehr schwierige Zeit hatte. Zudem wird die Stiftung nun regelmäßig und unentgeltlich im Refektorium ihre Beratungen abhalten können. Der Name der Stiftung wird auf einem Banner der OKE gut lesbar aufgeführt.

Sodann beschloss der SR, dem Stiftungszweck entsprechend die feministisch-befreiungstheologische Forschung und Vermittlung von Forschung größeren Nachdruck zu verleihen, indem das Preisgeld erhöht wird. Neu soll das Preisgeld Fr. 10'000.- betragen. Damit wird der Marga Bührig-Förderpreis zu einem namhaften theologischen Preis, dem bestdotierten Preis für feministisch-theologische Forschung.

Schließlich beschloss der SR, eine gemeinsame Retraite auf der Woltersburger Mühle abzuhalten. Die Woltersburger Mühle ist ein theologisch-spirituellem Ort, den die Stiftung schon unterstützt hat. In diesem Sinne kann der SR einen Augenschein nehmen.

Der Preis wurde im Herbst 2022 wiederum ausgeschrieben. Eine Jury wurde unter dem Vorsitz von Bettina Bannwart eingesetzt. Jurymitglieder sind: Stefanie Arnold, Dr. Christine Feld, Prof. Dr. Claudia Janssen und Melanie Muhmenthaler.

Anlässlich des 20. Todestag der Stifterin Marga Bührig verfasste das Präsidium ein Pressecommuniqué.

Die Stiftung nutzte die feministisch-theologischen Sommerakademie auch im Berichtsjahr in Berlin als Plattform und unterstützte die Tagung als aufgeführte Kooperationspartnerin mit 1000.- Euro.

An Spenden sind Fr. 400.- von zwei Privatpersonen eingegangen.

Für den Stiftungsrat:

Prof. Dr. Luzia Sutter Rehmann, Präsidentin

Monika Hungerbühler, Vizepräsidentin

Binningen, 17.2.2023